

**Zwischenbericht der
MagForce AG, Berlin,
zum 30. Juni 2012**

**Zwischenbericht der
MagForce AG, Berlin,
zum 30. Juni 2012**

| | | |
|------------|---|----------|
| 1 | GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN | 3 |
| 1.1 | Überblick über das Unternehmen | 3 |
| 1.2 | Entwicklung des Unternehmens im ersten Halbjahr 2012 | 4 |
| 1.3 | Kapitalerhöhungen | 6 |
| 2 | ERTRAGS- UND VERMÖGENSLAGE..... | 6 |
| 2.1 | Ertragslage..... | 6 |
| 2.2 | Vermögenslage | 7 |
| 3 | NACHTRAGSBERICHT | 7 |

Anlagen

Halbjahresabschluss:

Anlage 1: Bilanz

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 3: Entwicklung des Anlagevermögens

Anlage 4: Anhang

1 Geschäft und Rahmenbedingungen

1.1 Überblick über das Unternehmen

Die MagForce AG mit Sitz in Berlin ist ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Nanomedizin mit Fokus auf der Krebstherapie. Die von ihr entwickelte NanoTherm[®] Therapie erlaubt die lokale Behandlung von nahezu allen soliden Tumoren durch Wärme, erzeugt mittels Aktivierung von injizierten magnetischen Nanopartikel. Die Bestandteile dieser Therapie, die Medizinprodukte NanoTherm[®], NanoPlan[®] und NanoAktivator[™], sind EU-weit für die Behandlung von Gehirntumoren zugelassen. Ziel der neuartigen Krebstherapie ist es, sich neben den konventionellen Therapieverfahren, wie beispielsweise Chirurgie, Radio- und Chemotherapie, als weitere Säule in der Krebstherapie zu etablieren. Die Technologie der MagForce könnte zur Behandlung einer Reihe solider Tumore eingesetzt werden, und laut verfügbaren Daten ist sie darüber hinaus gut verträglich.

Zeitgleich mit der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts gibt die MagForce bekannt, dass sie kurz- bis mittelfristig ihre Finanzmittel primär für die Post-Marketing-Studie zum Glioblastom einsetzen wird, deren Beginn Anfang 2013 erwartet wird und die einen erheblichen Beitrag zum strategischen Aufbau des Unternehmens leisten soll. MagForce wird sich darüber hinaus auf die Marktetablierung seiner NanoTherm[®] Therapie mit seinen Vertriebspartnern, darunter DELRUS und TekGrup, seinen Entwicklungspartnern wie der Mayo-Klinik für gastrointestinale Tumore und der urologischen Klinik der Universität Düsseldorf für Prostatakrebs, sowie auf die Produktion von Nanopartikeln fokussieren.

Im Einklang mit dieser Strategie werden die Kernbereiche des Unternehmens, inklusive klinischer Entwicklung, Business Development, Medical Affairs sowie Recht & IP am Standort München konzentriert, wo die Teams bereits ansässig sind. Die Produktion der Nanopartikel und der NanoAktivatoren[™] sowie die Softwareentwicklung und der Bereich Finanzen verbleiben am Firmensitz in Berlin. Zugleich werden die frühen Forschungsaktivitäten stark reduziert und bei Bedarf ausgelagert.

In diesem Zusammenhang wird der Vorstand durch erfahrene Manager zum 30. September 2012 erweitert. Prof. Dr. Hoda Tawfik, derzeit VP Clinical Development and Medical Affairs, wird COO und Christian von Volkmann, derzeit kommissarischer Finanzvorstand (acting CFO), wird die Position des CFO einnehmen. Beide werden das Unternehmen als Co-CEOs gemeinsam weiterführen. Dr. Andreas Jordan, Gründer und langjähriges Vorstandsmitglied, scheidet aus dem Vorstand von MagForce aus um sich neuen Herausforderungen zu stellen, steht aber weiterhin dem Unternehmen als Berater zur Seite.

Im Zuge dieser Maßnahmen wird die Mitarbeiterzahl von 27 auf 12 reduziert. Durch dieses Maßnahmenpaket will das Unternehmen jährlich einen siebenstelligen Euro-Betrag einsparen.

Mit dieser Restrukturierung schließt MagForce eine Periode wichtiger strategischer Refokussierung ab. MagForce muss kurzfristig alle Anstrengungen und Finanzmittel sowohl auf den Ausbau strategischer Partnerschaften als auch auf die Etablierung der NanoTherm[®] Therapie in der Onkologie und die damit verbundene klinische Post-Marketing-Studie zum Glioblastom konzentrieren, die an verschiedenen Standorten in Deutschland geplant ist. Die Studie ist notwendig, um die Akzeptanz für die NanoTherm[®] Therapie in den medizinischen Fachkreisen in Deutschland zu erreichen. Die Maßnahmen werden implementiert, um die Kommerzialisierung der NanoTherm[®] Therapie weiter zu forcieren.

1.2 Entwicklung des Unternehmens im ersten Halbjahr 2012

Die ersten sechs Monate des Jahres 2012 waren im Wesentlichen gekennzeichnet durch die Umsetzung des Ende des Jahres 2011 beschlossenen Strategiewechsels. Demnach hat sich MagForce auf die wesentlichen Schritte für eine erfolgreiche Vermarktung konzentriert. So wurde ein Netzwerk zu den führenden Neurochirurgen und Neuroonkologen aufgebaut und gemeinsam mit ihnen der Entwurf eines Prüfplans für eine dreiarmlige randomisierte Studie an Glioblastom-Patienten aufgestellt, um den Nutzen der NanoTherm[®] Therapie zu untermauern und ihre Akzeptanz in Fachkreisen entsprechend herzustellen.

Am 26. März gab die MagForce die ersten Schritte zur Firmenrestrukturierung sowie eine geänderte Unternehmensstrategie für 2012 bekannt. Die Kernaussagen waren wie folgt:

- Größerer Fokus auf klinische Entwicklung, um wichtigsten Ärzten Zugang zur NanoTherm[®] Therapie zu ermöglichen
- Einreichung einer klinischen Studie nach Zulassung im Glioblastom in Q3 2012, um verbesserte Akzeptanz bei den führenden Medizinischen Experten zu erreichen
- Verstärkte Aktivitäten hinsichtlich strategischer Investoren
- Fokussierung auf strategische Entwicklungspartnerschaften, um Pipeline zu stärken und Entwicklungskosten sowie -risiken weiter zu senken
- Signifikante Senkung operativer Ausgaben

Neben den fortlaufenden Aktivitäten im Bereich der klinischen Entwicklung und der Zusammenarbeit mit den wichtigsten Meinungsbildnern in der Entwicklung der Post-Marketing klinischen Studie schloss MagForce im Mai 2012 exklusive Vertriebsvereinbarungen mit DELRUS und TekGrup ab.

Beide Unternehmen sind spezialisiert auf den Vertrieb von Medizinprodukten. Im Rahmen der Vereinbarungen sind DELRUS für die Vermarktung von MagForces NanoTherm® Therapie in der Russischen Föderation, der Republik Weißrussland, Kirgisischen Republik, Republik Kasachstan, Ukraine, Republik Tadschikistan und der Republik Usbekistan verantwortlich und TekGrup exklusiv für den Vertrieb in der Türkei, Albanien, im Irak und in Aserbajdschan zuständig. Beide Unternehmen sind in ihren jeweiligen Märkten verantwortlich für den Erhalt der Marktzulassung für die NanoTherm® Therapie zur Behandlung von Gehirntumoren. Die Reichweite der Vereinbarungen wird auf andere Indikationen im Bereich der Onkologie ausgeweitet, sobald eine entsprechende Zulassung der NanoTherm® Therapie in der EU vorliegt.

DELRUS und TekGrup gehören in Ihren Märkten zu den führenden Distributoren für Krankenhausbedarf und Medizintechnikgeräte. Sowohl DELRUS als auch TekGrup bedienen Märkte mit einer überwiegend ländlichen Bevölkerungsstruktur und zentralistischen Gesundheitssystemen, zu denen die MagForce bislang keinen Zugang hatte.

In den von den Distributionspartnerschaften abgedeckten Ländern ist eine Zulassung der NanoTherm® Therapie ohne weitere klinische Studien mit Verweis auf die CE Kennung möglich. Die Distributoren haben sich verpflichtet, die lokale Registrierung der NanoTherm® Therapie im Namen der MagForce zu erwirken und erwarten, dass der Registrierungsprozess innerhalb des nächsten Geschäftsjahres abgeschlossen wird. Die Vertriebsvereinbarungen gewähren eine zeitlich begrenzte, exklusive Vertriebslizenz. Mit dieser Vertragsgestaltung hält sich die MagForce weitere Gestaltungsmöglichkeiten für die Zukunft offen.

Aufgrund der stark zentralistischen Struktur sind diese Märkte für die NanoTherm® Therapie sehr attraktiv, da in diesen Ländern der größte Teil der für die NanoTherm® Therapie relevanten Krankheitsfälle in wenigen Zentren behandelt wird. DELRUS und TekGrup haben direkten Zugang zu diesen Zentren und beraten diese auch in der Auswahl der Medizintechnik. Insgesamt decken die Regionen der Vertriebspartner eine Bevölkerung von 369 Millionen Menschen ab.

Im weiteren Verlauf der ersten sechs Monate des Jahres 2012 hat die MagForce AG im Juni eine präklinische Forschungsvereinbarung mit der Mayo Clinic (Rochester, USA), einem führenden medizinischen Zentrum in den USA, unterzeichnet. Im Rahmen der Vereinbarung wird Mayo Clinic ein Forschungsprogramm unter Anwendung der

NanoTherm[®] Therapie von MagForce beginnen, um die präklinische therapeutische Wirksamkeit bei Pankreas- und Lebertumoren zu untersuchen. Die Studie wird von Mayo Clinic finanziert. Ziel des Programms ist es, den präklinischen Wirksamkeitsnachweis (Proof-of-Concept) zu erbringen, um das klinische Entwicklungsprogramm bei der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA einzureichen und eine vorläufige Zulassung (pre-market approval) für die NanoTherm[®] Therapie in diesen Indikationen zu erhalten.

1.3 Kapitalerhöhungen

Zur Absicherung der Liquidität und Aufrechterhaltung des operativen Geschäftsbetriebs sowie zur Finanzierung des weiteren Unternehmenswachstums hat MagForce im Februar 2012 eine Aktienplatzierung bei institutionellen Investoren durchgeführt. Platziert wurden alle 825.408 neuen Aktien mit Gewinnanteilberechtigung ab dem 01. Januar 2011 zum Preis von EUR 5,50 je Aktie. Der Bruttomittelzufluss für die Gesellschaft betrug EUR 4.539.744,00.

Nach Ende des Berichtszeitraums fanden zwei weitere Kapitalerhöhungen im September 2012 statt, in denen insgesamt 220.000 neue Aktien mit Gewinnanteilberechtigung ab dem 01. Januar 2011 platziert wurden. Der Bruttomittelzufluss für die Gesellschaft betrug EUR 667.300,00.

Die Zahlungsmittelzuflüsse aus den Kapitalerhöhungen werden für die weitere klinische Entwicklung und Vermarktung der NanoTherm[®] Technologie sowie zum Ausbau von Vertriebs- und Unternehmenspartnerschaften verwendet.

2 Ertrags- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Der Berichtszeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 30. Juni 2012 resultierte in einem Periodenfehlbetrag in Höhe von TEUR 3.572 (Vorjahreszeitraum TEUR 4.595) und lag damit TEUR 1.022 oder 22 % unter dem Jahresfehlbetrag des Vorjahreszeitraums. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen und den Ende des Jahres 2011 beschlossenen Strategiewechsel zurückzuführen.

Der Rückgang der operativen Aufwendungen resultierte vor allem aus einem Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 48 % auf TEUR 1.094 (Vorjahreszeitraum TEUR 2.115), die im Vorjahr primär auf die Vorbereitung der Markteinführung der NanoTherm[®] Therapie zurückzuführen waren. Weiterhin waren sinkende Personalkosten von TEUR 1.272 (Vorjahreszeitraum TEUR 1.441) oder 12 % verantwortlich für den Rückgang der operativen Kosten. Die

rückläufigen Personalkosten sind im Ergebnis auf die ersten Personalrestrukturierungsmaßnahmen zum Jahresende 2011 zurückzuführen, insbesondere des Rückbaus der zweiten Führungsebene, sowie kommerziellen Funktionsbereiche.

2.2 Vermögenslage

In der Berichtsperiode vom 1. Januar 2012 bis zum 30. Juni 2012 verringerte sich die Bilanzsumme um TEUR 1.239 auf TEUR 18.010. Ausschlaggebend hierfür war im Wesentlichen der Zufluss von TEUR 4.540 im Zuge der Kapitalerhöhung vom Februar 2012, der den Periodenfehlbetrag um TEUR 968 überstieg. In Folge dessen hat sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag entsprechend verringert. Darüber hinaus verringerte sich das Anlagevermögen im Rahmen planmäßiger Abschreibungen um TEUR 109 auf TEUR 2.017. Die Sonstigen Forderungen verringerten sich um TEUR 117 aufgrund niedrigerer Vorsteuerforderungen. Auf der Passivseite verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 660 im Berichtszeitraum.

Infolge des Periodenfehlbetrags ist die Gesellschaft zum 30. Juni 2012 weiterhin bilanziell überschuldet. Die Gesellschaft hat eine positive Fortbestandsprognose aufgestellt. Es wurden mit der Nanostart AG sowie der Venture Tech GmbH Rangrücktrittsvereinbarungen über die von diesen Gesellschaften erhaltenen Darlehen abgeschlossen.

Für das Geschäftsjahr 2012 geht das Unternehmen aufgrund des eingeleiteten Maßnahmenpakets von einem geringeren Verlust im Vergleich zu den vergangenen Berichtsjahren aus.

3 Nachtragsbericht

In Hinblick auf Ereignisse nach dem Stichtag verweisen wir auf unsere Darstellungen in den Kapiteln 1.1 Überblick über das Unternehmen und 1.3 Kapitalerhöhungen. Darüber hinaus haben sich nach dem Bilanzstichtag keine weiteren bedeutenden Ereignisse und Entwicklungen ergeben, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hatten, über die hier zu berichten wäre und die die Aussage im Zwischenabschluss verändern würden.

Berlin, den 1. Oktober 2012

Christian von Volkmann
CFO und Co-CEO

Prof. Dr. Hoda Tawfik
COO und Co-CEO

Magforce AG, Berlin
Bilanz zum 30. Juni 2012

| Aktiva | 30.06.2012 | 31.12.2011 | Passiva | 30.06.2012 | 31.12.2011 |
|--|---------------|---------------|---|----------------|----------------|
| | EUR | EUR | | EUR | EUR |
| A. Anlagevermögen | | | A. Eigenkapital | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | I. Gezeichnetes Kapital | 4.952.449,00 | 4.127.041,00 |
| 2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 27.335,25 | 36.370,08 | II. Kapitalrücklage | 15.047.679,34 | 11.333.343,34 |
| | | | III. Bilanzverlust | -35.397.038,22 | -31.825.285,84 |
| II. Sachanlagen | | | | -15.396.909,88 | -16.364.901,50 |
| 1. Mietereinbauten | 131.830,01 | 162.789,51 | davon nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 15.396.909,88 | 16.364.901,50 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 348.694,65 | 390.592,50 | | 0,00 | 0,00 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 582.557,79 | 617.838,50 | B. Sonderposten für Investitionszulagen und Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen | | |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 954.416,25 | 954.416,25 | | 213.679,11 | 228.280,41 |
| | 2.017.498,70 | 2.125.636,76 | C. Rückstellungen | | |
| III. Finanzanlagen | | | Sonstige Rückstellungen | 871.685,56 | 859.425,33 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 27.826,20 | 27.826,20 | D. Verbindlichkeiten | | |
| B. Umlaufvermögen | | | 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.036.670,91 | 1.696.589,48 |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 15.791.872,68 | 15.929.945,63 |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 24.990,00 | 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 10.450,70 | 401.774,20 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 464.695,86 | 581.695,02 | | 16.838.994,29 | 18.028.309,31 |
| | 464.695,86 | 606.685,02 | E. Rechnungsabgrenzungsposten | | |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 52.927,50 | 14.382,29 | | 85.420,18 | 132.342,00 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 22.585,75 | 72.555,19 | | | |
| D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 15.396.909,88 | 16.364.901,50 | | | |
| | 18.009.779,14 | 19.248.357,04 | | 18.009.779,14 | 19.248.357,05 |

Magforce AG, Berlin
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2012

| | 30.06.2012 EUR | 31.12.2011 EUR |
|---|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 0,00 | 41.000,00 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0,00 | -39.426,00 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | <u>99.631,29</u> | <u>252.757,62</u> |
| | 99.631,29 | 254.331,62 |
| 4. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 33.476,97 | 67.919,20 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>34.708,46</u> | <u>223.677,75</u> |
| | 68.185,43 | 291.596,95 |
| 5. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 1.122.332,89 | 2.681.922,59 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | <u>149.995,89</u> | <u>372.705,50</u> |
| | 1.272.328,78 | 3.054.628,09 |
| 6. Abschreibungen | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 123.143,82 | 269.844,10 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | <u>1.094.440,34</u> | <u>3.406.129,29</u> |
| | 2.558.098,37 | 7.022.198,43 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 88.203,38 | 122.866,30 |
| 9. Abschreibungen auf Finanzanlagen | 689.513,08 | 946.568,30 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | <u>511.583,59</u> | <u>994.372,56</u> |
| | -1.112.893,29 | -1.818.074,56 |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -3.571.360,37 | -8.585.941,37 |
| 12. Sonstige Steuern | <u>392,01</u> | <u>2.295,98</u> |
| 13. Jahresfehlbetrag | 3.571.752,38 | 8.588.237,35 |
| 14. Verlustvortrag | <u>31.825.285,84</u> | <u>23.237.048,49</u> |
| 15. Bilanzverlust | <u><u>35.397.038,22</u></u> | <u><u>31.825.285,84</u></u> |

| | Anschaffungskosten | | | Kumulierte Abschreibungen | | | Buchwerte | |
|--|----------------------------|--------------------------|----------------------------|----------------------------|--------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | 1.1.2012 | Zugänge | 30.6.2012 | 1.1.2012 | Zugänge | 30.6.2012 | 30.6.2012 | 31.12.2011 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | | | | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | |
| Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte | 147.616,51 | 567,50 | 148.184,01 | 111.246,43 | 9.602,33 | 120.848,76 | 27.335,25 | 36.370,08 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | |
| 1. Mietereinbauten | 399.823,85 | 0,00 | 399.823,85 | 237.034,34 | 30.959,50 | 267.993,84 | 131.830,01 | 162.789,51 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 1.849.745,24 | 731,50 | 1.850.476,74 | 1.459.152,74 | 42.629,35 | 1.501.782,09 | 348.694,65 | 390.592,50 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.448.876,97 | 4.671,93 | 1.453.548,90 | 831.038,47 | 39.952,64 | 870.991,11 | 582.557,79 | 617.838,50 |
| 4. Geleistete Anzahlungen | 1.112.416,26 | 0,00 | 1.112.416,26 | 158.000,00 | 0,00 | 158.000,00 | 954.416,26 | 954.416,26 |
| | <u>4.810.862,32</u> | <u>5.403,43</u> | <u>4.816.265,75</u> | <u>2.685.225,55</u> | <u>113.541,49</u> | <u>2.798.767,04</u> | <u>2.017.498,71</u> | <u>2.125.636,77</u> |
| III. Finanzanlagen | | | | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 27.826,20 | 0,00 | 27.826,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 27.826,20 | 27.826,20 |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 2.386.382,64 | 689.513,08 | 3.075.895,72 | 2.386.382,64 | 689.513,08 | 3.075.895,72 | 0,00 | 0,00 |
| | <u>2.414.208,84</u> | <u>689.513,08</u> | <u>3.103.721,92</u> | <u>2.386.382,64</u> | <u>689.513,08</u> | <u>3.075.895,72</u> | <u>27.826,20</u> | <u>27.826,20</u> |
| | <u><u>7.372.687,67</u></u> | <u><u>695.484,01</u></u> | <u><u>8.068.171,68</u></u> | <u><u>5.182.854,62</u></u> | <u><u>812.656,90</u></u> | <u><u>5.995.511,52</u></u> | <u><u>2.072.660,16</u></u> | <u><u>2.189.833,05</u></u> |

**ANHANG FÜR DEN ZEITRAUM
VOM 1. JANUAR 2012 BIS ZUM 30. JUNI 2012****ALLGEMEINE ANGABEN**

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Halbjahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 30. Juni 2012 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für eine kleine Kapitalgesellschaft und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB verwendet.

Bilanzielle Überschuldung

Die Bilanz weist zum 30. Juni 2012 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 15.397 aus. Die Gesellschaft ist hinsichtlich ihrer Finanzierung von ihrem Hauptaktionär, der Nanostart AG, Frankfurt am Main, sowie von der Zufuhr von weiterem Eigenkapital abhängig. Vom Hauptaktionär und von der mit ihr verbundenen VentureTech Equity-Partners GmbH Frankfurt am Main, wurden Rangrücktrittserklärungen ausgesprochen.

Zur Absicherung der Liquidität und Aufrechterhaltung des operativen Geschäftsbetriebs sowie zur Finanzierung des weiteren Unternehmenswachstums hat die Gesellschaft im Mai 2010 mit dem US-Investmentfonds YA Global Master SPV Ltd., Jer1sey City, New Jersey, USA, eine Eigenkapitalfinanzierungszusage (Standby Equity Distribution Agreement) abgeschlossen. Gemäß dieser Vereinbarung hat MagForce während einer Laufzeit von 36 Monaten die Option, von YA Global SPV Ltd. zu fordern, neue MagForce-Aktien aus genehmigtem Kapital im Gesamtwert von bis zu EUR 20 Millionen in Tranchen zu zeichnen und entsprechendes Eigenkapital in die Firma einzuzahlen. Davon wurden bisher TEUR 5.140 abgerufen. Dabei ist YA Global Master nicht verpflichtet, MagForce-Aktien im Rahmen der SEDA-Vereinbarung zu übernehmen, sofern und soweit dies dazu führen würde, dass die Anzahl der von YA Global Master übernommenen und noch gehaltenen MagForce-Aktien 9,99 % des jeweils aktuellen Grundkapitals der Gesellschaft überschreitet. Am 30. September 2012 entsprachen die

9,99 % des aktuellen Grundkapitals von EUR 5.102.449,00 bei einem Börsenkurs von ca. EUR 2,70 je Aktie einem Volumen von ca. EUR 1,4 Millionen. Im Übrigen steht es im Ermessen der MagForce, ob und wann sie während der Vertragslaufzeit von diesem Recht Gebrauch macht.

Am 29. Februar 2012 wurde eine Kapitalerhöhung in Höhe von insgesamt EUR 4,5 Mio. erfolgreich abgeschlossen. Darüber hinaus geht die Planung davon aus, dass der Gesellschaft im Rahmen der geplanten Ausschöpfung des genehmigten Kapitals ausreichende finanzielle Mittel aus Eigenkapitalabrufen aus dem Standby Equity Distribution Agreement sowie aus Finanzierungszusagen des Hauptaktionärs Nanostart und aus weiteren Finanzierungsquellen zur Verfügung stehen werden.

Auf Basis dieser Kapitalmaßnahmen ist die Finanzierung der Gesellschaft bis Mitte 2013 sichergestellt. Des Weiteren hat die Gesellschaft eine positive Fortbestandsprognose aufgestellt. Aus diesem Grund geht der Vorstand davon aus, dass der Unternehmensfortbestand gewährleistet ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden unter Anwendung der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu Anschaffungskosten von EUR 410,- werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für Wirtschaftsgüter, die vor dem 01. Januar 2010 angeschafft wurden und bei denen die Anschaffungs-/Herstellungskosten zwischen EUR 150,01 und EUR 1.000,- betragen haben, wurden Sammelposten gebildet und aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen. Von diesen jährlichen Sammelposten, deren Höhe insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist, werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften pro Wirtschaftsjahr jeweils 20 Prozent planmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

Umlaufvermögen

Die Vorräte werden zu Herstellungskosten bzw. unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag angesetzt. Die Herstellungskosten der unfertigen Erzeugnisse enthalten neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten. Kosten der allgemeinen Verwaltung werden nicht aktiviert. Erkennbare Risiken werden gemäß § 253 Abs. 4 Satz 2 HGB berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt.

Sonderposten

Für Investitionszulagen und Investitionszuschüsse wurde ein Sonderposten gebildet, der über die durchschnittliche Restnutzungsdauer der betroffenen Anlagegüter aufgelöst wird.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zum Abschlussstichtag erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit

von mehr als einem Jahr wurden abgezinst. Die angewandten Zinssätze basieren auf den Abzinsungssätzen der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Latente Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden saldiert ausgewiesen. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Anlagevermögen

Eine von den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel wiedergegeben.

Angaben zum Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile der MT MedTech Engineering GmbH, Berlin. Das Eigenkapital der Tochtergesellschaft betrug zum 31. Dezember 2011 TEUR -2.575. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011 betrug TEUR 754.

Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 139 (Vj. TEUR 139) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Sämtliche restlichen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Beträge in Höhe von TEUR 212 (Vj. TEUR 212), die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen. Es handelt sich dabei um zu beantragende Investitionszulagen.

Gezeichnetes Kapital

Zum 1. Januar 2012 betrug das Grundkapital 4.127.041,00 und war in 4.127.041 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie eingeteilt.

Durch Beschluss des Vorstands vom 29. Februar sowie vom 30. Januar 2012 wurde mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Genehmigte Kapital 2011/I teilweise ausgenutzt und das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 4.127.041,00 um EUR 825.408,00 auf EUR 4.952.449,00 durch Ausgabe von 825.408 neuen auf den Inhaber lautenden stimmberechtigten Stückaktien gegen Bareinlage erhöht.

Das in das Handelsregister von Berlin Charlottenburg eingetragene Gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum 30. Juni 2012 4.952.449,00 und ist in 4.952.449 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie eingeteilt.

Bedingtes Kapital 2007/I

Nach der Satzung der Gesellschaft ist das Grundkapital um bis zu EUR 100.000,00 durch Ausgabe von bis zu 100.000 Stück auf den Inhaber lautende nennwertlose Aktien

(Stammaktien) bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2007/I). Das Bedingte Kapital 2007/I dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29. Juni 2007 im Rahmen des Aktienoptionsplans 2007 ausgegeben wurden. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16.08.2012 ist das Bedingte Kapital 2007/I in Höhe von EUR 225.000,00 teilweise aufgehoben worden und beträgt nunmehr EUR 100.000,00.

Für den Aktienoptionsplan 2007 werden entsprechend der in einem Teil des Schrifttums vertretenen Auffassung keine Aufwendungen erfasst. Das Aktienoptionsprogramm richtet sich an Vorstandsmitglieder und ausgewählte Arbeitnehmer, die vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bestimmt werden. Eine Option berechtigt nach Zahlung des vertraglich vereinbarten Ausübungspreises zum Erwerb einer Aktie. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, wahlweise den Gegenwert der Aktienoptionen in bar abzufinden.

| | |
|---|---------|
| Ausstehende Optionen zum 1. Januar 2012 | 111.071 |
| in 2011 ausgegebene Optionen | 0 |
| in 2011 bis zum 30. Juni 2012 verfallene Optionen | 11.071 |
| Ausstehende Optionen zum 30. Juni 2012 | 100.000 |
| davon ausübbar Optionen | 44.173 |

Bedingtes Kapital 2011/I

Durch Beschluss der Hauptversammlung am 27. Juli 2011 ist das Grundkapital um bis zu EUR 1.710.340,00 eingeteilt in 1.710.340 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2011/I). Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 27. Juli 2016 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu EUR 100.000.000,00 mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren auszugeben und den Inhabern von Optionsanleihen Optionsrechte bzw. den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf bis zu 1.710.340 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 1.710.340,00 nach näherer Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen zu gewähren. Es können unterschiedliche Laufzeiten für die Schuldverschreibungen und die damit verbundenen Wandlungs- und Optionsrechte vereinbart werden.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung am 27. Juli 2011 wurde das Genehmigte Kapital 2010/I, soweit noch nicht ausgenutzt, mit Wirkung auf den Zeitpunkt der Eintragung des neuen Genehmigten Kapitals 2011/I aufgehoben. Der Vorstand wurde ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 27. Juli 2016 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 2.045.340,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen (einschließlich gemischter Sacheinlagen) durch Ausgabe von bis zu 2.045.340 auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011/I).

Das genehmigte Kapital beträgt zum 30. Juni 2012 nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 1.153.572,00 (Genehmigtes Kapital 2011/I).

Kapitalrücklage

Im Zusammenhang mit den im Geschäftsjahr 2012 durchgeführten Erhöhungen des gezeichneten Kapitals durch Ausgabe von 825.408 Stammaktien erfolgten Einzahlungen in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von TEUR 3.714.

In der Kapitalrücklage sind Beträge in Höhe von TEUR 14.5478 sowie von TEUR 500 im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB, bzw. des § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB enthalten.

Bilanzverlust

Im Bilanzverlust ist ein Verlustvortrag in Höhe von TEUR 31.825 enthalten. Die Entwicklung des Bilanzverlustes stellt sich wie folgt dar:

| | TEUR |
|--|---------------|
| Bilanzverlust zum 31. Dezember 2010 | 31.825 |
| Jahresfehlbetrag vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 | 3.572 |
| Bilanzverlust zum 30. Juni 2012 | <u>35.397</u> |

Sonderposten für Investitionszulagen und Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Investitionszuschüsse wurden aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" gewährt. Die Investitionszulagen wurden gemäß Investitionszulagengesetz gewährt. Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012 wurde von den Sonderposten für Investitionszulagen und Investitionszuschüsse TEUR 15 (Vj. TEUR 30) ertragswirksam aufgelöst.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Boni, ausstehende Rechnungen, Personalkosten sowie Abschluss- und Prüfungskosten. Des Weiteren beinhalten sie eine Rückstellung für Investitionszulage in Höhe von TEUR 130, da mit einer teilweisen Rückzahlung der Investitionszulage zu rechnen ist.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären. Diese Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 15.792 haben mit TEUR 15.176 überwiegend eine unbestimmte Laufzeit und sind mit einem Nachrang versehen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Lieferantenverpflichtungen und eine Verpflichtung zur Rückzahlung eines Investitionszuschusses der GRW (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“) in Höhe von TEUR 10, da die Auflagen für die Förderung zum Abschlussstichtag nicht mehr vorlagen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Von den sonstigen Zinsen und Erträgen betreffen TEUR 88 (Vj. TEUR 122) verbundene Unternehmen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen in Höhe von TEUR 512 (Vj. TEUR 994) verbundene Unternehmen.

ERGÄNZENDE ANGABEN

Der Zwischenbericht der MagForce AG wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Aktionärsstruktur

| Name | % |
|--|----------------|
| Nanostart AG | 50,7 % |
| Nanostart Russia Asset Management Ltd. | 9,6 % |
| Herr Dr. Andreas Jordan | 7,3 % |
| VentureTech Equity-Partners GmbH | 1,0 % |
| Streubesitz | 31,4 % |
| Gesamt | 100,0 % |

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Herr Dr. Andreas Jordan (bis 1. Oktober 2012), Gründer und Vorstand Forschung und Entwicklung

Prof. Dr. Hoda Tawfik (seit 1. Oktober 2012), COO und Vorstand Entwicklung, Co-CEO

Christian von Volkmann (seit 1. Oktober 2012), Finanzvorstand, Co-CEO

Aufsichtsrat

Herr Norbert Neef, Rechtsanwalt in Berlin. Herr Neef ist Mitglied in verschiedenen Beiräten privater Unternehmen.

Herr Dr. Stefan Elßer (bis 16.08.2012), stellvertr. Vorsitzender, Investment Manager und Partner der BBP Elßer & Ruof Partnerschaft, Stuttgart.

Herr Bernd Förtsch, Verleger, Vorsitzender des Vorstands der Börsenmedien AG, Mitglied des Aufsichtsrats der LivingLogic AG, der ViTrade AG und der Panthera Capital AG.

Dr. Jan zur Hausen, (ab 16.08.2012) geschäftsführender Gesellschafter der Bergmann zur Hausen & Cie. GmbH

Mitteilung nach § 20 AktG in Verbindung mit § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die Aktionärin, die Nanostart AG, ist ihren Mitteilungspflichten nach § 20 AktG im Rahmen der Beteiligungs- und Aktionärsvereinbarung vom 11. Juni 2004 und der Beteiligungs- und Aktionärsvereinbarung vom 10. Oktober 2006 durch Anzeige vom 3. Juli 2007 nachgekommen. Durch die Anzeige vom 3. Juli 2007 hat die Gesellschaft bekanntgegeben, dass der Nanostart AG mehr als 25 Prozent der Aktien der MagForce AG gehören und darüber hinaus die Nanostart AG eine Mehrheitsbeteiligung an der MagForce AG hält.

Konzernverhältnisse

Zur Erstellung eines Konzernabschlusses zum 30. Juni 2012 waren die MagForce AG und deren Muttergesellschaft, die Nanostart AG, Frankfurt/Main, nicht verpflichtet. Die Muttergesellschaft der Nanostart AG, die BF Holding GmbH, Kulmbach, ist ebenfalls zur Erstellung eines Konzernabschlusses zum 30. Juni 2012 nicht verpflichtet.

Berlin, den 1. Oktober 2012

Christian von Volkmann
CFO und Co-CEO

Prof. Dr. Hoda Tawfik
COO und Co-CEO